EADMT-Mitgliederversammlung

Festlegung der Standards für Full Professional Members

Das jährliche Treffen der European Association Dance Movement Therapy (EADMT) fand vom 1. bis zum 2. Oktober 2017 in Barcelona statt. Die General Assembly stand dieses Mal unter dem Stern der Neuerung und Konkretisierung des Standards als „full professional member". Dabei ging es um die Festlegung der Kernkompetenzen, die die Tanztherapie ausmachen und die ein / e AbsolventIn am Ende der Ausbildung erfüllen muss.

Jedes europäische Land, das einen Status als „full profession"-, „full basic"- oder assoziiertes Mitglied inne hat, schickt einen Delegierten und / oder einen stellvertretenden Delegierten zur Versammlung, um die Interessen des jeweiligen Landes zu vertreten. Der Verband setzt sich für die Angleichung der europäischen Trainings- und Ausbildungsstandards der privaten Institute und Universitäten ein und bemüht sich um die Stärkung unseres Berufsbildes auf europäischer Ebene. Auf diese Weise findet eine europäische Angleichung der Institute und Universitäten statt und erleichtert somit die gegenseitige Anerkennung.

Man kann sich vorstellen, dass die Thematik äußerst komplex ist und jedes Land seine Präferenzen vertritt. Je detaillierter die Ausarbeitung geschieht, umso schwieriger wird es, einen gemeinsamen Konsens zu finden. Jedes Land hat seinen eigenen Charakter mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Maßstäben, Ansätzen und Konzepten. Diese Arbeit erfordert ein ausgeprägtes Fingerspitzengefühl, Gemeinschaftssinn und vor allem einen langen Atem.

Nach sieben Jahren Arbeit im Ausschuss für Europäische Standardfragen, nach manchmal zähen und mühevollen Verhandlungen, ist der europäische Verband der TanztherapeutInnen einen großen Schritt weitergekommen. Ab 2020 sollen die differenzierteren Standards der Full Professional Members, zu denen auch Deutschland zählt, umgesetzt werden. Bislang erfüllt Deutschland die meisten Kriterien der neuen Standards. Jedoch sind noch ein paar Hausaufgaben wie folgt zu erledigen:

- Um eine „gleiche Sprache" zu sprechen, wird zukünftig ein allgemeingültiges Wertesystem im Sinne des Europäischen Credit Systems (ECT) eingeführt, das Ausbildungsgänge vergleichbar macht. D. h. das Curriculum der Institute wird zukünftig nicht mehr mit Stunden bzw. Unterrichtseinheiten, sondern mit ECT erfasst. Ein ECT umfasst 25 Stunden.
- Der Masterabschluss benötigt insgesamt 120 ECTs (3000 Stunden),
- Die Supervision muss von 75 Stunden auf 100 Stunden aufgestockt werden.
- Auch beim Praktikum muss nachgerüstet werden.
- Bezüglich der Lehrtherapie wurde eine sogenannte „strenge Empfehlung" ausgesprochen. Die Studenten sollten während der Ausbildung 60 Stunden Tanztherapie absolvieren. Die restlichen 40 Stunden (Kreativtherapie bzw. Körperpsychotherapie) dürfen aus der Zeit vor Ausbildungsbeginn angerechnet werden.
- Die Ausbildungsdauer beträgt mindestens zwei Jahre Vollzeitstudium oder drei bis vier Jahre berufsbegleitend.

Die Institute und Universitäten haben zwei Jahre Zeit, um die Veränderungen auf nationaler Ebene umzusetzen. Wenn Deutschland diese Kriterien nicht bis 2020 erfüllen sollte, würde das Land von dem Status des „full professional members" auf den des „full basic members" absteigen.

Zu den sogenannten „full professional members" gehören Deutschland, Griechenland, Ungarn, Italien, Niederlande, Polen, Russland, UK, Spanien und Lettland. Lettland wurde wieder anerkannt. Zu den „full basic members"

© Ernst Reinhardt Verlag

PDF bereitgestellt von Reinhardt e-Journals | © 2024 by Ernst Reinhardt Verlag
Persönliche Kopie. Zugriff am 23.04.2024
Alle Rechte vorbehalten. www.reinhardt-verlag.de

gehören Frankreich, Tschechische Republik, Ukraine, Schweiz und Finnland. Zu den „associate members“ gehören Kroatien, Dänemark, Portugal, Schweden, und dieses Jahr sind Zypern und Rumänien neu hinzugekommen. Der EADMT Verband umfasst 2.539 Mitglieder. England steht an 1. Stelle, Deutschland an 2. Stelle mit 533 Mitgliedern, Italien an 3. Stelle.

Kommenden Herbst findet die nächste EADMT- Konferenz in Athen statt. Sie steht unter dem Motto „crossing boarders and the in-between. DMT at the leading edge“. Die Konferenz findet vom 5. bis zum 7. Oktober, die MV vom 7. bis zum 8. Oktober 2018 statt. Ausgehend von der bislang noch nie dagewesenen Flüchtlingsproblematik, bei der die Menschen ihre inneren emotionalen Grenzen überschreiten und äußere nationale Grenzen überqueren mussten, stehen bei der EADMT-Konferenz folgende Themen im Vordergrund:

- Flüchtlingsthematik: Tanztherapeut „als Freund der Fremden“. Traumabewältigung hinsichtlich der Entwurzelung der Betroffenen
- Grenzüberschreitungen – Tanztherapeuten als „boarder-people“, die sich mit Lebensübergängen wie z. B. von der Krankheit zur Heilung, das Altern und der Demenzerkrankung beschäftigen
- Hat die moderne Technologie das Gesicht und den Körper der Tanztherapie verändert? An dieser Stelle wird beleuchtet, inwieweit die digitalen Medien das Wirken eines Tanztherapeuten verändert. Stehen die technischen Mitteln im Widerspruch zu seiner Arbeit?

Hierzu finden zahlreiche Workshops statt. Den Termin notieren, es wird sich lohnen!

Lucia Weber

PDF bereitgestellt von Reinhardt e-Journals | © 2024 by Ernst Reinhardt Verlag
Persönliche Kopie. Zugriff am 23.04.2024
Alle Rechte vorbehalten. www.reinhardt-verlag.de